

Wespen

Dieses Jahr schwirren mehr Wespen durch die Gegend als letztes Jahr. Für viele Menschen sind die Tiere lästig. Denn sobald man etwas zum Essen auspackt, sind sie schon da.



(Foto: SSI)

Angst

Viele Menschen haben Angst vor Wespen. Denn diese können stechen. Aber Wespen stechen nur, wenn sie sich bedroht fühlen. Ein Wespenstich kann stark anschwellen. Manche Menschen haben auch eine Allergie.

Tritt nach einem Wespen-Stich Übelkeit oder Schwindel auf, muss man zum Arzt gehen. Kommt Ihnen eine Wespe zu nahe? Bleiben Sie ruhig stehen. Am Besten schliessen sie den Mund. Fuchteln Sie nicht mit den Armen umher. Entspannen Sie sich. Denn Wespen sind keine aggressiven Tiere.

Unterschiedliche Arten

Es gibt verschiedene Arten von Wespen. Bei uns gibt es 8 Wespenarten. Die grösste Art ist die Hornisse. Hornisse können bis zu 4 Zentimeter lang werden. Das Hornissen-Gift ist nicht gefährlicher als das der anderen Wespen.

Königinnen

Die meisten Wespen sterben im Herbst. Es überlebt nur die Wespen-Königin.

Der letzte Winter war nicht sehr kalt. Darum haben besonders viele Wespen-Königinnen den Winter überlebt. Aus diesem Grund hat es dieses Jahr auch so viele Wespen.

Nest entfernen

Im Frühling suchen sich die Königinnen einen Ort um ein Nest zu bauen. Wespen-Nester sollten von Experten entfernt werden. Sonst besteht die Gefahr gestochen zu werden. Bei uns macht das zum Beispiel die Feuerwehr oder ein Imker.

Nutzen

Auch wenn die Tiere lästig sind, sind sie wertvoll. Sie sind wichtig für die Pflanzenwelt. Auch dienen sie als Nahrung für Vögel und fressen andere Insekten.



Büro für Leichte Sprache

Ein Angebot vom Liechtensteiner Behinderten-Verband



Diese Seite ist in Einfacher Sprache geschrieben. Weitere Informationen zum Thema Leichte Sprache und Einfache Sprache finden Sie auf: www.leichtesprache.li

Einfache Sprache

Seit März 2018 erscheint jeden Monat eine Seite in Einfacher Sprache im Volksblatt. Die Seite wird vom Büro für Leichte Sprache geschrieben. Das Büro gehört zum Liechtensteiner Behinderten-Verband.

Für wen?

Für viele Menschen ist Einfache Sprache hilfreich. Zum Beispiel für Menschen, die nicht so gut lesen können. Oder Menschen, die nicht so gut Deutsch sprechen. Auch Kinder verstehen Berichte in Einfacher Sprache besser.

Grössere Schrift

Viele Rückmeldungen bekommt das Büro von älteren Personen. Sie finden es gut, dass die Schrift etwas grösser ist als sonst.

Prüfgruppe

Alle Berichte auf dieser Seite sind von einer Prüfgruppe geprüft. Die Prüfgruppe besteht aus 4 Personen mit Leseschwäche. Die Prüfgruppe liest jeden Bericht. Kann man etwas einfacher schreiben? Dann wird der Bericht überarbeitet. Erst wenn die Prüfgruppe zufrieden ist, kommt der Bericht in die Zeitung.

Ziel

Warum macht das Büro für Leichte Sprache jeden Monat diese Seite? Wir möchten Einfache Sprache in Liechtenstein bekannter machen. Wir wünschen uns, dass es mehr Berichte in Einfacher Sprache gibt. Zum Beispiel Wahlunterlagen. Oder Informationen über bestimmte Themen. So könnten sich alle selber informieren.

Die wichtigsten Regeln

Es gibt viele Regeln für Einfache Sprache. Eine Regel sagt: Einfache Wörter verwenden. Fachwörter sollten immer erklärt werden. Es ist auch wichtig, kurze Sätze zu bilden. Die Regeln finden Sie auf der Internetseite: www.leichtesprache.li.



Dieses Logo bedeutet: Der Bericht ist in Einfacher Sprache geschrieben.

Redewendung einfach erklärt

Dieses Mal wird diese Redewendung erklärt: **Hummeln im Hintern haben.**

Bedeutung

Barbara sagt: «Meine Freundin hat Hummeln im Hintern! Sie ist immer unterwegs.» Damit ist nicht gemeint, dass die Freundin wirklich Hummeln im Hintern hat. Sondern dass die Person viel Energie hat und umtriebig ist. Oder die Person ist unruhig und kann nicht stillsitzen.

Herkunft

Die Redewendung ist eine Alliteration. Eine Alliteration ist ein sprachliches Bild. Bei diesem Bild beginnen zwei benachbarte Wörter mit dem gleichen Buchstaben. Andere Alliterationen sind diese Redewendungen: mit **K**ind und **K**egel oder bei **W**ind und **W**etter. Oder eben **H**ummeln im **H**intern. Die Hummel ist ständig auf der Suche nach Nektar. Sie bewegt sich oft ruhelos hin und her. Man kann sich auch vorstellen: Wenn jemand wirklich Hummeln im Hintern hat wird die Person ganz zappelig. Und möchte die unruhigen Tierchen so schnell wie möglich wieder loswerden. Manchmal sagt man auch: Jemand hat Ameisen im Hintern.



Lob und Kritik

Gefällt Ihnen die Seite? Haben Sie Ideen, wie die Seite verbessert werden kann?

Dann wenden Sie sich an:

Liechtensteiner Behinderten-Verband, Julia Kerber, Tel. 00423/ 390 05 15, E-Mail: julia.kerber@lbv.li